
11980/J XXIV. GP

Eingelangt am 14.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Gerhard Huber
Kolleginnen und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Finanzen
betreffend geplanter Verkauf der Hypo Alpe Adria

Am 14. Juni 2012 fand eine Sitzung der Filialleiter der Hypo Alpe Adria mit der Geschäftsführung statt. Dem Vernehmen nach wurde den Filialleitern seitens der Geschäftsführung eröffnet, dass ein Verkauf der Hypo Alpe Adria bevorsteht und als vorbereitende Maßnahme der Personalstand in den Filialen um 30 Prozent reduziert werden muss.

Seitens der Geschäftsleitung wurde den Filialleitern der mögliche Käufer nicht bekannt gegeben, ebenso wenig der genaue Zeitpunkt des Verkaufs.

Es besteht nun die Befürchtung, dass die Hypo Alpe Adria zerlegt werden soll, wobei die Teile, die wirtschaftlich gesund sind, verkauft werden und die schlechten als „Bad Bank“ bei der Republik Österreich als Eigentümerin verbleibt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Sind Ihnen die Pläne der Geschäftsleitung der Hypo Alpe Adria bekannt, die Hypo Alpe Adria zu verkaufen?
2. Falls ja,
 - a. an wen soll die Bank verkauft werden?
 - b. soll die gesamte Bank oder nur Teile veräußert werden?
 - c. ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll, ein Drittel der Belegschaft zu kündigen?
3. Falls nein, welchen Sinn macht aus Ihrer Sicht die Vorgangsweise der Geschäftsführung den Filialleitern derartige Gerüchte zu unterbreiten?